

## Luzerner KMU-Barometer 2020: Trendwende bei Wirtschaftsprognosen

**An der Unternehmer-Impulsveranstaltung LUZERN 2020 präsentierte Michael Buess von DemoSCOPE die Resultate des diesjährigen KMU-Barometers. Bei dieser Mitgliederumfrage des KMU- und Gewerbeverbands Kanton Luzern (KGL) wird jeweils in das kommende Jahr geschaut. Was die Wirtschaftslage im kommenden Jahr betrifft, sind die Luzerner KMU nicht mehr so optimistisch wie in den Vorjahren. Was das eigene Unternehmen betrifft, ist man aber durchaus positiv gestimmt. Die Hauptsorge der KMU bleibt die Suche nach qualifizierten Fachkräften.**

An der Umfrage zu relevanten Wirtschaftsfaktoren nahmen 682 Unternehmen teil. Die Mitglieder des KGL schauen dabei jeweils ins kommende Jahr und wie sich dieses im Vergleich zum aktuellen Jahr entwickelt. Der KGL führte die Umfrage zum vierten Mal in Folge durch. Bei der Aussicht auf die Wirtschaftslage sowie Gewinn und Auftragslage beim eigenen Unternehmen gab es dabei erstmals eine Trendwende. In den Vorjahren stiegen die Werte jeweils an. Dieses Jahr sind die Luzerner KMU erstmals weniger zuversichtlich als im Vorjahr. Die Wirtschaftslage schätzen sie aber immer noch leicht positiv ein. Gewinn und Auftragslage beim eigenen Unternehmen werden noch besser als die Entwicklung der allgemeinen Wirtschaftslage angesehen.

Mit der verbesserten Auftragslage rechnen die KMU auch damit, dass sich ihre Mitarbeiterzahl leicht erhöhen wird. Aber auch hier ist die Zuversicht etwas zurückgegangen. Es darf aber mit einem Stellenwachstum in der Luzerner Wirtschaft gerechnet werden. Hauptsorge der Luzerner KMU bleibt die Befürchtung, dass nicht genügend qualifizierte Fachkräfte gefunden werden, um die Stellen zu besetzen. Hier hat sich der negative Trend im Vergleich zum Vorjahr nochmals leicht verstärkt. Der oft zitierte Fachkräftemangel dürfte sich also eher weiter verschärfen.

Die Digitalisierung wird in den KMU weitgehend als Chance gesehen. Es wird erwartet, dass sie einen positiven Einfluss auf die Unternehmen hat. Die Unternehmen sind offensichtlich chancenorientiert und wollen sich die fortschreitende Digitalisierung zunutze machen. Befürchtungen bestehen hingegen bzgl. der verkehrstechnischen Erreichbarkeit und dem Kostenumfeld. Hier rechnen die KMU mit zunehmenden Schwierigkeiten bzw. Belastungen.

**Kontakt:** Gaudenz Zemp, Direktor KMU- und Gewerbeverband Kanton Luzern: 079 340 85 79, [gaudenz.zemp@kgl.ch](mailto:gaudenz.zemp@kgl.ch)

### **Anhang:**

- Resultate KMU-Barometer